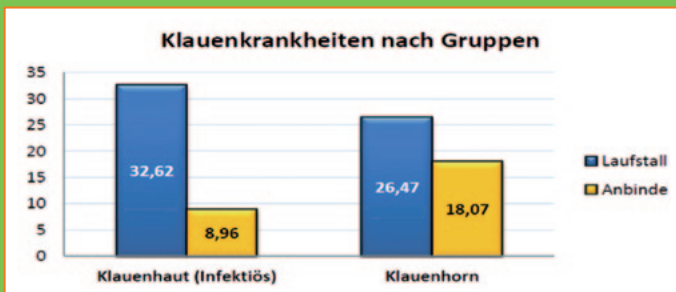


## Mortellaro'sche Erkrankung

Die *Dermatitis digitalis* wurde erstmals 1986 in Italien von Prof. Mortellaro beschrieben. Mittlerweile hat sich diese Erkrankung mit infektiöser Komponente weltweit ausgebreitet und stellt heutzutage eines der größten Bestandsprobleme in vielen Herden dar. Bei der *Dermatitis digitalis* handelt es sich um eine umschriebene Entzündung mit teilweisem Verlust und Nekrose der Haut, die meist am Ballen, aber auch im Zwischenklauenspalt, am Kronsaum und auf der Haut unmittelbar unter den Afterklauen auftritt. Vorgeschädigte Haut durch Feuchtigkeit, Gülle oder Mikroläsionen ermöglicht das Eindringen von Bakterien. Als Hauptverursacher gelten *treponema-artige Spirochäten*, die sich aktiv in die Haut einbohren und dort Ruhestadien bilden. Dies bedeutet, dass eine erkrankte Kuh immer Träger dieser Erreger bleibt, auch wenn die Haut keine akute Läsion mehr zeigt. Die *Dermatitis digitalis* ist sehr schmerzhaft für das Tier und führt deshalb zu einer Lahmheit die mit wirtschaftlichen Verlusten zwischen 68 und 118 Euro pro Fall einhergehen.



2300 dokumentierte FV Kühe im Jahre 2012 im Landkreis Donau Ries

### Prophylaxe

Auf einer gesunden Haut können die bakteriellen Erreger der *Dermatitis digitalis* keinen Schaden anrichten. Übertragungsversuche haben nur dann funktioniert, wenn die Haut zuvor mit Gülle und mangelnder Luftzufuhr präpariert wurde. Deshalb ist auf die Hygiene großen Wert zu legen. **Laufgänge müssen trocken** und eben sein, um Staunässe zu verhindern. Nur im Liegen wird die Klaue entlastet und vor allem auch Abtrocknen. Deswegen müssen die **Liegeboxen so gestaltet werden, dass die Kühe 12 bis 14 Stunden liegen**. Ein weiterer wichtiger Faktor in der *Dermatitis digitalis* Prophylaxe ist ein starkes **Immunsystem**. Negative Stoffwechseleinflüsse sollten daher so



akute Dermatitis Digitalis Läsion



Wiederkehrende akute Läsion auf chronischem Mortellaro

gut es geht vermieden werden. **Eine regelmäßige Klauenpflege gilt als eine der wichtigsten Prophylaxemaßnahmen.**

### Einzeltherapie

Die Einzeltherapie richtet sich nach der Größe der Läsion. Bei kleinen Läsionen ist nach wie vor die Spraybehandlung mit OTC oder CTC Spray die Therapie der Wahl (Arzneimittel!! Wartezeit!!). Wichtig ist, dass die Läsion gut gereinigt und trocken ist bevor das Spray aufgebracht wird.

Bei größeren Läsionen (ab 2 cm) liegen die Heilungschancen deutlich höher wenn eine Paste (Moblo Gel® oder Novaderma®) mittels Verband auf der Läsion fixiert wird. Bei Mobloverbänden muss die Entfernung des Verbandes nach fünf Tagen erfolgen, bei Novadermaverbänden unbedingt schon am dritten Tag (Vorsicht: Novaderma® ist ein wartezeitpflichtiges Arzneimittel. Mit MobloGel® lassen sich ohne Wartezeit vergleichbar gute Erfolge erzielen).

Ein neuartiges Pflaster **Mortella Heal® von Dr. Kenndoff** zeigt verblüffend gute Wirkung. Dieses Pflaster wird mittels Verband 10 Tage auf der Läsion fixiert. Darunter bildet sich eine neue intakte Haut, die besonders gegen Neuinfektionen recht widerstandsfähig zu sein scheint. Das Pflaster ersetzt sozusagen den Schorf und wirkt aufgrund des feuchten Wundmilieus schmerzlindernd Gerade bei Behandlungen mit Nova-



Mortella Heal® (Dr. Kenndoff)

# Höchstädter Bullenbote



derma® ist genau das Gegenteil zu sehen, nämlich ein dicker unflexibler Schorf auf dem es häufig wieder zu Läsionen kommt.

## Herdenprophylaxe

Die *Dermatitis digitalis* tritt in wiederkehrenden Schüben alle 6 bis 8 Wochen verstärkt auf. Jene Tiere, die immer wieder Mortellaro haben müssen dem Landwirt bekannt sein, damit er bei einem kurz bevor stehend



**eimü® Klauen-Sprint®** Fa. Eimermacher  
(Rückenspritze derzeit kostenlos bei Kauf eines 24 kg Kanister; 5 ml pro Anwendung)

Ausbruch rechtzeitig die Prophylaxemaßnahmen intensivieren kann. Da Klauenbäder sehr häufig die Ansteckungsquelle für viele Tiere sind, bietet sich das Aufbringen einer desinfizierenden Lösung mittels Rückenspritze an, was im Melkstand oder im Fressgitter durchgeführt werden kann. Das Produkt **eimü® Klauen-Sprint®** von der Firma **Eimermacher** soll 2-mal wöchentlich auf die ungesäuberten Hinterklauen aufgesprüht werden.